



Eingegangen
28. März 2014
Büro MdB Koschyk

Herrn
Hartmut Koschyk
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sigmar Gabriel MdB
Bundesminister

HAUSANSCHRIFT Schamhorststraße 34 - 37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 (0)3018 615-76 00 od. (0)30 2014-76 00

FAX +49 (0)3018 615-70 30 od. (0)30 2014-70 30

E-MAIL info@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 19. März 2014

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 31. Januar 2014.

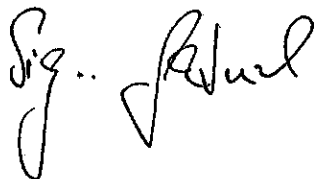
Für das Gelingen der Energiewende ist ein koordinierter und bedarfsgerechter Netzausbau ein wesentlicher Baustein. Die gesetzlichen Grundlagen für eine verlässliche und langfristige Netzausbauplanung liegen vor. Der im Juli 2013 in Kraft getretene Bundesbedarfsplan identifiziert die Vorhaben, die energiewirtschaftlich notwendig und von vordringlichem Bedarf sind.

Der Bedarfsermittlung ist ein mehrstufiger Prozess vorausgegangen. Für die von Ihnen genannte Gleichstrompassage Süd-Ost, das Vorhaben Nr. 5 im Bundesbedarfsplan, haben die Übertragungsnetzbetreiber eine Notwendigkeit im Netzentwicklungsplan 2012 ermittelt. Die Bundesnetzagentur hat dies, unter Einbeziehung eines unabhängigen Gutachters in ihre Prüfungen, bestätigt. Der Netzentwicklungsplan 2012 diente als Entwurf für das Bundesbedarfsplangesetz, das im Sommer 2013 mit breiter Mehrheit von Bundestag und Bundesrat verabschiedet wurde. Das Gesetz begründet den Bedarf der neuen Leitung mit dem Transportbedarf von Strom aus Erneuerbaren Energien nach Süddeutschland. Außerdem sollen ungewollte Stromflüsse von Ostdeutschland über Polen und Tschechien nach Süddeutschland reduziert und damit die Versorgungssicherheit im süddeutschen Raum erhöht werden.

Die Bedarfsermittlung für den Netzausbau erfolgt jährlich. Dadurch ist sichergestellt, dass sich ändernde Rahmenbedingungen und neue Erkenntnisse zeitnah berücksichtigt werden können. Dieser Prozess, wie auch die folgenden Planungs- und Genehmigungsverfahren, ist transparent und bietet der Öffentlichkeit umfangreiche Möglichkeiten, sich mit ihren Belangen einzubringen. Ich rege an, sich hier aktiv zu beteiligen.

Der Netzausbau ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Um den dringend erforderlichen Netzausbau zu bewältigen, bedarf es aber nicht nur der Unterstützung aus der Bevölkerung, sondern auch aus der Politik. Nur wenn die Netzinfrastruktur mit dem Umbau unserer Energieversorgung Schritt hält, kann die Energiewende gelingen.

Mir freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sig. Schul'.